

**Text zur Kunstaussstellung Lufthansa Technik Hamburg, Weg beim Jäger 193, Tel. 5070 3238
Uli Schaarschmidt - Wohin geht die Reise? – Lufthansabilder von 1997 bis heute.**

Sehr verehrte Damen und Herren!

Schön, dass Sie mich nach Hamburg eingeladen haben. Ich komme aus München.

Im April 1997 ermutigte mich der Flughafenpfarrer, direkt auf dem Flughafen zu malen. Seitdem versuche ich, das Fliegen und seine Arbeitswelt intensiv zu durchdringen und als höchsten Ausdruck menschlicher Freiheit zu erfassen. Ich zeichne Piloten, Stewardessen, Techniker, Fluglotsen, Feuerwehrleute, Passagiere und Polizisten und lasse mich von der hohen Disziplin, Dynamik und dem Optimismus dieser Menschen inspirieren, um zu erfahren, wohin die Reise geht. Es ist eine Lufthansa-Serie von über 40 Werken entstanden, ergänzt durch Militärflieger.

Inzwischen ist eine Zeit vergangen – und ich frage mich manchmal, worin sich ein Höhlenmaler vor 30.000 Jahren und ein heutiger Maler in der Arbeitswelt unterscheiden? Vielleicht haben Sie schon mal die Tiere und Jäger der Höhlenmaler von Lascaux gesehen? Einfache, vertiefte schwarze Konturen, plastische Darstellung von Jagdszenen, ausgemalt mit Ocker und gebrannter rötlicher Erde, tief im Gestein verborgen. Dagegen komplexe Flugautomaten ständig weltweit in der Luft und Menschen, die diese herstellen, steuern und reparieren. Wie bildet man so etwas ab? Nun, ich schaue mich um, rede mit den Leuten, und bilde plötzlich und intuitiv ab, was ich wahrnehme – meine Welt - wie der Höhlenmaler. Ich tanze auch manchmal um mein Bild herum, bete zu Jesus, dass mir gelingen möge, was ich malen will. Es ist nichts anderes als die Wiedergabe eines Geschehens und meiner Gefühle dabei in einer gemalten Form. Ich folge der Tradition und bemühe mich um einen originellen Ausdruck - auf dass der Gemalte sich wiedererkennt und entspannen kann, wenn er „sein eigenes Bild“ an der Wand anschaut. Weder Fotografie, noch Film sind in der Lage diesen „höchsten Ausdruck“ auf 60 x 80 cm oder 2,5 x 3 m zu bannen.

Es gibt Momente mit überraschenden Einsichten, Einsatz in gefährlichen Situationen. Ich frage mich: Sind Dienstleister für alles verantwortlich? Ist Gerechtigkeit abhängig vom Geldbeutel? Ist Demokratie etwas, wenn es den Leuten gut geht? Wegschauen oder Einmischen - couragiert sein! - “Mach mit Herz und Verstand aus Deinen Gaben das Beste. Tu es mit Liebe.” So hat sich mein Credo mit dieser Arbeit entwickelt.

Dieses impulsive Malen, diese Freiheit einzuwerden mit dem Motiv, als ob Farben von selber übers Papier kreisen. Das ist mir am Flughafen und in der Luft mehrmals passiert. Dieses Sichaussetzen in eine fremde Situation, dieses Aufgesogenwerden fordert Kraft - oft bekomme ich sie mit einem Lächeln zurück.

Die Ausstellung begann 1999 ihre Reise im Deutschen Museum München, in der Flugwerft Schleißheim. Im Beisein von Mitarbeitern der Deutschen Lufthansa, der Deutschen Flugsicherung, der Münchner Polizei und des Flughafens, die in den Bildern erscheinen. Sie wurde in den Senator Lounges in München und Frankfurt gezeigt. Für die Mitarbeiter Lounge in Frankfurt habe ich extra Bilder angefertigt.

English by W.F.Robinow:

The priest at the Munich airport encouraged me to offer the management of the airport a series of paintings about LIFE IN THE AIR and it's required ground support. I sketched and painted in the air and on the ground. At practically all facilities, which make up the ground support of an airport, the personnel without which a smooth functioning of the airtravel industry would not be possible.

Through my pictures I have tried to express and illustrate my personal reaction to human flight. To me it is the ultimate epitome of human freedom. Almost all the people involved in making flight possible, — from pilots to passengers to the members of the airport police —, are included in my series.

When I am at work, I become one with the subject. Often the person I am sketching seems to open up his personality, which I then try to reflect in my sketch. While working at the airport this happened several times. After looking at this series of paintings, maybe some viewers will ask themselves: QUO VADIS?

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Sämtliche Bilder sind einzeln oder in Serie verkäuflich. Rechnung zzgl. 7% MWSt. (Kunst). Für weitere Informationen bitte Tel. 089 546 420 56 und <http://www.schaarschmidt.it/gallery>

